P.b.b.
02Z032107M
Erscheinungsort 5020
Salzburg
Verlagspostamt 5020
Salzburg

STADT : SALZBURG
Amtsblatt

der Landeshauptstadt Salzburg

15. Mai 2006
Folge 9/2006

Inhalt

Flächenwidmungsplan 2

Verfahren gemäß § 24 Abs.3 ROG 1998 ..... 2, 3

Bebauungspläne ..... 3 – 5

Öffentliches Gut 5

Impressum 5

Bürgerbegehren vom 15. bis 20. Mai 2006:
AbstimmungsleiterInnen und
StellvertreterInnen, BeisitzerInnen ..... 6 – 8

Steuerterminkalender Juni 2006 8

Personalvertretungswahl 2006
Kundmachung des Wahlergebnisses ..... 8 – 10

Kundmachungen

Flächen-widmungspläne

Magistrat Salzburg
Zahl: 5/03/29152/06/15

Salzburg, 25. April 2006

Betrifft:
Änderung des Flächenwidmungsplanes der Landeshauptstadt Salzburg (Flächenwidmungsplan 1997 - FWP 1997) für ein Gebiet im Bereich der Sportanlage Taxham, Liegenschaften 287, 288, 289, 292, 324/2, 291 u. 324/3 alle KG Siezenheim II; hier: Kundmachung der beabsichtigten Änderung

Kundmachung

(1) Gemäß § 21 Abs. 1 in Verbindung mit § 23 Abs. 3 Salzburger Raumordnungsgesetz 1998 - ROG 1998, LGBl. Nr. 44/1998, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 65/2004 (samt Druckfehlerberichtigung LGBl. Nr. 96/2004), wird kundgemacht, dass eine Änderung des Flächenwidmungsplanes der Landeshauptstadt Salzburg (Flächenwidmungsplan 1997 – FWP 1997, Gemeinderatsbeschluss vom 8. Juli 1998, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 15/1998, Seite 2, in der Fassung der 31. Änderung durch Gemeinderatsbeschluss vom 1. Februar 2006, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 7/2006, Seite 2) für das in ON 4 planlich dargestellte Gebiet im Bereich der Sportanlage Taxham, Liegenschaften 287, 288, 289, 292, 324/2, 291 u. 324/3 alle KG Siezenheim II, beabsichtigt ist.
Allfällige Umweltprüfungen gemäß § 4 ROG 1998 werden durchgeführt.

(2) Die Grundeigentümer werden hiemit aufgefordert, beabsichtigte Bauführungen innerhalb der Kundmachungsfrist bekannt zu geben und gegebenenfalls entsprechende Nutzungserklärungen gemäß § 17a Abs. 1 dritter Satz ROG 1998 abzugeben. Die Kundmachungsfrist beträgt vier Wochen und zwar in der Zeit vom 1. Juni 2006 bis einschließlich 29. Juni 2006.

(3) Für eine Baulandausweisung wird auf die Voraussetzung des Vorliegens einer Nutzungserklärung hingewiesen. Für Nutzungserklärungen ist das durch Verordnung der Salzburger Landesregierung festgelegte Formular zu verwenden (§ 17a Abs. 1 ROG 1998). Entsprechende Formulare liegen beim Magistrat Salzburg (Magistratsabteilung 5/03 – Amt für Stadtplanung und Verkehr, Schwarzstraße 44) auf.

(4) Zur Erstellung des Entwurfes des Flächenwidmungsplanes können innerhalb der in Abs. 2 genannten Kundmachungsfrist schriftliche Anregungen eingebracht werden.

Gemäß § 19 Abs. 1 des Salzburger Stadtrechts 1966 erfolgt hiemit die Kundmachung durch Auflegung zur öffentlichen Einsicht während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden (§ 13 Abs. 5 AVG) des Magistrates (bei der Magistratsabteilung 5/03 – Amt für Stadtplanung und Verkehr, Schwarzstraße 44, 4. Stock).

Für den Bürgermeister:
SR Dr. Herbert Lechner

Verfahren gemäß § 24 Abs.3 ROG 1998

Ansuchen

Magistrat Salzburg
Zahl: 5/01/29534/2006/007

Salzburg, 2. Mai 2006

Betrifft:
Riedl Otto und Elfriede, Ansuchen um raumordnungsmäßige Bewilligung (Einzelbewilligung) gemäß § 24 Abs. 3 ROG 1998 für den Um- und Zubau betreffend das Vereinshaus des Kleingartenvereins Liefering-Herrenau auf Gst. 259/24 (Teil) KG Liefering II, Liegenschaft Rechte Saalachzeile 54.

Kundmachung

Gemäß § 24 Abs. 3 des Salzburger Raumordnungsgesetzes 1998, LGBl. Nr. 44/1998 idF LGBl.Nr. 36/2004, wird hiemit folgendes, beim Magistrat Salzburg, Abt. 5/01 – Baurechtsamt, Auerspergstraße 7, 1. Stock, Zimmer Nr. 11, zur Einsicht aufliegende Ansuchen um raumordnungsmäßige Bewilligung (Erteilung einer Einzelbewilligung) kundgemacht.

Antragsteller:
Riedl Otto und Elfriede

Antragsgegenstand (Art und Ort des Vorhabens):
Um- und Zubau betreffend das Vereinshaus des Kleingar-

tenvereins Liefering-Herrenau auf Gst. 259/24 (Teil), KG Liefering II, Liegenschaft Rechte Saalachzeile 54.

Zu diesem Vorhaben können innerhalb von vier Wochen ab dieser Kundmachung von den Trägern öffentlicher Interessen und von Personen, die ein Interesse glaubhaft machen, schriftlich Anregungen eingebracht werden, die in die Beratungen des Planungs- und Verkehrsausschusses zur bescheidmäßigen Erledigung einbezogen werden. Die Entscheidung des Planungs- und Verkehrsausschusses darf erst nach Ablauf einer Frist von vier Wochen ab dieser Kundmachung erfolgen.

Für den Bürgermeister:
SR Dr. Herbert Lechner

Erteilte Bewilligung

keine

Bebauungspläne

Einleitungen

Magistrat Salzburg
Zahl: 5/03/29272/2006/004

Salzburg, 24. April 2006

Betrifft:
Bebauungsplan der Grundstufe „Alpenstrasse – Nord 13/G1/N1“ - 1. Änderung; hier: öffentliche Auflage des Entwurfes im Bereich Erentrudisstraße – Fischer v. Erlachstraße

Kundmachung

Gemäß § 38 Abs. 2 in Verbindung mit § 40 des Salzburger Raumordnungsgesetzes 1998 - ROG 1998, LGBl. Nr. 44/1998, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 65/2004 (samt Druckfehlerberichtigung LGBl. Nr. 96/2004), wird kundgemacht, dass der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes der Grundstufe „Alpenstrasse – Nord 13/G1“ entsprechend der planlichen Darstellung „Alpenstrasse – Nord 13/G1/N1“ im Bereich Erentrudisstraße – Fischer v. Erlachstraße, KG. Morzg, durch vier Wochen, und zwar in der Zeit vom 16.05.2006 bis einschließlich 06.06.2006 beim Magistrat Salzburg (bei der Magistratsabteilung 5/03 – Amt für Stadtplanung und Verkehr, Schwarzstraße 44, 5020 Salzburg, 4. Stock) während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht aufgelegt wird.

Die in Betracht kommenden Dienststellen des Bundes, die gesetzlichen beruflichen Vertretungen sowie die sonstigen Körperschaften des öffentlichen Rechts, die Planungsinteressen verfolgen, und die Personen, die ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen, sind berechtigt, innerhalb der Auflagefrist begründete schriftliche Einwendungen vorzubringen. Die Einwendungen sind durch geeignete Unterlagen so zu belegen, dass eine einwandfreie Beurteilung möglich ist.

Für den Bürgermeister:
SR Dr. Herbert Lechner

Magistrat Salzburg
Zahl: 5/03/30754/2006/1

Salzburg, 26. April 2006

Betrifft:
Bebauungsplan der Grundstufe „Maxglan-Süd/Karolingerstraße 3/G2“ – Neuerlassung; hier: Kundmachung der beabsichtigten Aufstellung im Bereich zwischen Innsbrucker-Bundesstraße, Karolingerstraße und Wilhelm-Spazier-Straße

Kundmachung

Gemäß § 38 Abs. 1 in Verbindung mit § 40 des Salzburger Raumordnungsgesetzes 1998 - ROG 1998, LGBl. Nr. 44/1998, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 65/2004 (samt Druckfehlerberichtigung LGBl. Nr. 96/2004), wird kundgemacht, dass eine Neuerlassung des Bebauungsplanes der Grundstufe „Maxglan-Süd/Karolingerstraße 3/G1” für ein Gebiet im Bereich zwischen Innsbrucker-Bundesstraße, Karolingerstraße und Wilhelm-Spazier-Straße, KG. Maxglan, entsprechend der planlichen Darstellung ON 2 beabsichtigt ist.

Gemäß § 38 Abs. 1 des ROG 1998 ergeht die Aufforderung, geplante Bauplatzerklärungen und Bauvorhaben im Planungsgebiet innerhalb von vier Wochen der Gemeinde bekanntzugeben. Personen, die ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen, können schriftliche Anregungen zur Erstellung des Entwurfes des Bebauungsplanes einbringen.

Gemäß § 19 Abs. 1 des Salzburger Stadtrechtes 1966 erfolgt hiermit die Kundmachung durch Auflegung zur öffentlichen Einsicht während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden (§ 13 Abs. 5 AVG) des Magistrates (bei der Magistratsabteilung 5/03 – Amt für Stadtplanung und Verkehr, Schwarzstraße 44, 5020 Salzburg, 4. Stock).

Für den Bürgermeister:
SR Dr. Herbert Lechner

Magistrat Salzburg
Zahl: 5/03/24288/2006/3

Salzburg, 25. April 2006

Betrifft:
Bebauungsplan der Grundstufe „Morzg-Nonntal 4/G2“ – Neuerlassung; hier: öffentliche Auflage des Entwurfes im Bereich zwischen Hellbrunner-Straße und SAK Sportanlage

Kundmachung

Gemäß § 38 Abs. 2 in Verbindung mit § 40 des Salzburger Raumordnungsgesetzes 1998 - ROG 1998, LGBl. Nr. 44/1998, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 65/2004 (samt Druckfehlerberichtigung LGBl. Nr. 96/2004), wird kundgemacht, dass der Entwurf einer Neuerlassung des Bebauungsplanes der Grundstufe „Morzg-Nonntal 4/G1“ entsprechend der planlichen Darstellung „Morzg-Nonntal 4/G2“ im Bereich zwischen Hellbrunner-Straße und SAK Sportanlage, KG Salzburg, durch vier Wochen, und zwar in der Zeit vom 17.5.2006 bis einschließlich 14.6.2006 beim Magistrat Salzburg (bei der Magistratabteilung 5/03 – Amt für Stadtplanung und Verkehr, Schwarzstraße 44, 5020 Salzburg, 4. Stock) während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht aufgelegt wird.

Die in Betracht kommenden Dienststellen des Bundes, die gesetzlichen beruflichen Vertretungen sowie die sonstigen Körperschaften des öffentlichen Rechts, die Planungsinteressen verfolgen, und die Personen, die ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen, sind berechtigt, innerhalb der Auflagefrist begründete schriftliche Einwendungen vorzubringen. Die Einwendungen sind durch geeignete Unterlagen so zu belegen, dass eine einwandfreie Beurteilung möglich ist.

Für den Bürgermeister:
SR Dr. Herbert Lechner

Magistrat Salzburg
Zahl: 5/03/28108/2006/3

Salzburg, 25. April 2006

Betrifft:
Bebauungsplan der Grundstufe „Parsch-Nord 1/G1/N1“ - 1. Änderung; hier: Kundmachung der beabsichtigten Aufstellung im Bereich zwischen Kühbergstraße, Neuhauserstraße, Parscher Straße und Eichstraße

Kundmachung

Gemäß § 38 Abs. 1 in Verbindung mit § 40 des Salzburger Raumordnungsgesetzes 1998 - ROG 1998, LGBl. Nr. 44/1998, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 65/2004 (samt Druckfehlerberichtigung LGBl. Nr. 96/2004), wird kundgemacht, dass eine Änderung des Bebauungsplanes der Grundstufe „Parsch-Nord 1/G1” für ein Gebiet im Bereich zwischen Kühbergstraße, Neuhauserstraße, Parscher Straße in der KG Gnigl, entsprechend der planlichen Darstellung ON 2 beabsichtigt ist.

Gemäß § 38 Abs. 1 des ROG 1998 ergeht die Aufforderung, geplante Bauplatzerklärungen und Bauvorhaben im Planungsgebiet innerhalb von vier Wochen der Gemeinde bekanntzugeben. Personen, die ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen, können schriftliche Anregungen zur Erstellung des Entwurfes des Bebauungsplanes einbringen.

Gemäß § 19 Abs. 1 des Salzburger Stadtrechtes 1966 erfolgt hiermit die Kundmachung durch Auflegung zur öffentlichen Einsicht während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden (§ 13 Abs. 5 AVG) des Magistrates (bei der Magistratsabteilung 5/03 – Amt für Stadtplanung und Verkehr, Schwarzstraße 44, 5020 Salzburg, 4. Stock).

Für den Bürgermeister:
SR Dr. Herbert Lechner

Magistrat Salzburg
Zahl: 5/03/30835/2006/1

Salzburg, 26. April 2006

Betrifft:
Bebauungsplan der Grundstufe „Maxglan-Leopoldskron 7/G1/N1“ - 1. Änderung; hier: Kundmachung der beabsichtigten Aufstellung im Bereich zwischen Innsbrucker Bundesstraße, Mühlbach und Bindergasse

Kundmachung

Gemäß § 38 Abs. 1 in Verbindung mit § 40 des Salzburger Raumordnungsgesetzes 1998 - ROG 1998, LGBl. Nr. 44/1998, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 65/2004 (samt Druckfehlerberichtigung LGBl. Nr. 96/2004), wird kundgemacht, dass eine Änderung des Bebauungsplanes der Grundstufe „Maxglan-Leopoldskron 7/G1/N1” für ein Gebiet im Bereich zwischen Innsbrucker Bundesstraße Mühlbach und Bindergasse, KG Maxglan, entsprechend der planlichen Darstellung ON 2 beabsichtigt ist.

Gemäß § 38 Abs. 1 des ROG 1998 ergeht die Aufforderung, geplante Bauplatzerklärungen und Bauvorhaben im Planungsgebiet innerhalb von vier Wochen der Gemeinde bekanntzugeben. Personen, die ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen, können schriftliche Anregungen zur Erstellung des Entwurfes des Bebauungsplanes einbringen.

Gemäß § 19 Abs. 1 des Salzburger Stadtrechtes 1966 erfolgt hiermit die Kundmachung durch Auflegung zur

öffentlichen Einsicht während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden (§ 13 Abs. 5 AVG) des Magistrates (bei der Magistratsabteilung 5/03 – Amt für Stadtplanung und Verkehr, Schwarzstraße 44, 5020 Salzburg, 4. Stock).

Für den Bürgermeister:
SR Dr. Herbert Lechner

Magistrat Salzburg
Zahl: 5/03/31253/2006/2

Salzburg, 4. Mai 2006

Betrifft:
Bebauungsplan der Aufbaustufe „Alpenmilch Salzburg 1/A1"; hier: Öffentliche Auflage des Entwurfes im Bereich zwischen Schillerstraße und Andreas Hofer-Straße

Kundmachung

Gemäß § 38 Abs. 2 des Salzburger Raumordnungsgesetzes 1998 - ROG 1998, LGBl.Nr. 44/1998, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 65/2004 (samt Druckfehlerberichtigung LGBl. Nr. 96/2004), wird kundgemacht, dass der Entwurf des Bebauungsplanes der Aufbaustufe „Alpenmilch Salzburg 1/A1" im Bereich zwischen Schillerstraße und Andreas-Hofer-Straße, KG. Itzling, durch vier Wochen, und zwar in der Zeit vom 17.5.2006 bis einschließlich 14.6.2006 beim Magistrat Salzburg (bei der Magistratsabteilung 5/03 – Amt für Stadtplanung und Verkehr, Schwarzstraße 44, 5020 Salzburg, 4. Stock) während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht aufgelegt wird.

Die in Betracht kommenden Dienststellen des Bundes, die gesetzlichen beruflichen Vertretungen sowie die sonstigen Körperschaften des öffentlichen Rechts, die Planungsinteressen verfolgen, und die Personen, die ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen, sind berechtigt, innerhalb der Auflagefrist begründete schriftliche Einwendungen vorzubringen. Die Einwendungen sind durch geeignete Unterlagen so zu belegen, dass eine einwandfreie Beurteilung möglich ist.

Für den Bürgermeister:
SR Dr. Herbert Lechner

Beschlüsse und Bausperren

keine

AbfallService
Tel. 8072 – 4561

Öffentliches Gut
Gemeingebrauch/ (Ent-) Widmungen

Magistrat Salzburg
Zahl:8/04/36829/2004/004

Salzburg, 18. April 2006

Betrifft:
Abverkauf von Teilflächen der im öffentlichen Gut der Stadtgemeinde Salzburg befindlichen Gst 1234/9 (2 m²), 1234/11 (3 m²), 1234/12 (2 m²), 1234/13 (3 m²), 1246/38 (3 m²), 1246/59 (4 m²), 1246/58 (4 m²), 1246/57 (3 m²) und 1246/56 (3 m²) je KG Salzburg; Aufhebung der Widmung zum Gemeingebrauch

Kundmachung

Gemäß § 19 Salzburger Stadtrecht 1966 wird auf Grund der Verfügung des Abteilungsvorstandes der Mag. Abt. 8 – Finanzverwaltung vom

11.4.2006

Teilflächen aus den Gst 1234/9 (2 m²), 1234/11 (3 m²), 1234/12 (2 m²), 1234/13 (3 m²), 1246/38 (3 m²), 1246/59 (4 m²), 1246/58 (4 m²), 1246/57 (3 m²) und 1246/56 (3 m²) je KG Salzburg vom öffentlichen Gut der Stadtgemeinde Salzburg abgegeben und die Widmung für den Gemeingebrauch aufgehoben.

Für den Bürgermeister:
Mag. Rader

STADT : SALZBURG
Amtsblatt
der Landeshauptstadt Salzburg

Jahrgang 57, Folge 9/2006
15. Mai 2006

Eigentümer, Herausgeber, Verleger: Stadtgemeinde Salzburg, Informationszentrum. Redaktion: Dr. Gaby Strobl-Schilcher, Produktion: Kerstin Pöttinger. Alle Schloss Mirabell, 5024 Salzburg, Tel. 0662/8072/2741 oder 2255 (Fax DW 2087), Email: info-z@stadt-salzburg.at. Für den Anzeigenteil verantwortlich: Sinz GmbH, Kommunikationsagentur, Reichenhaller-Str. 10b, Tel. 0662/840110-50 (Fax DW 11), ISDN: 840110-80, Email: office@sinz.at. Gültiger Anzeigentarif von 19. Dezember 1990. Erscheint zweimal im Monat. Bezugspreis: im Abonnement jährlich € 18,89 Postsparkassenkonto 1889.206, Girokonto 17004 der Salzburger Sparkasse. Druck: Im Haus. Das Amtsblatt der Stadt Salzburg ist das offizielle Kundmachungsorgan der Stadtverwaltung Salzburg.

Sonstiges

Magistrat Salzburg
Zahl: 1/02/28017/2006

Salzburg, im April 2006

Betrifft:
Bürgerbegehren von 15. bis. 20. Mai 2006
"Rettet unser Grünland!" – AbstimmungsleiterInnen sowie StellvertreterInnen

Kundmachung

Gemäß § 53g Salzburger Stadtrecht 1966 werden die Namen der AbstimmungsleiterInnen sowie der StellvertreterInnen für das von 15. bis 20. Mai 2006 stattfindende Bürgerbegehren kundgemacht:

Wahlsprengel	**Name**
01-01	Svoboda Michaela Arnhof Roman
02-01	Linecker Herbert Thalmayer Herbert
03-01	Stoff Sabine Arnhof Ingrid
04-01	Stiborek Peter Schießler Ulrike
05-01	Buchner Thomas Weilharter Markus
06-01	Ratley William Ikavec Monika
07-01	Berger-Ratley Petra Kastner Oliver
08-01	Gornik Werner Lindenthaler Brigitte
09-01	Turniak Silvia Doringer Anna
10-01	Herzog Christian Huber Günther
11-01	Schrefler Günter Mayr Franz
12-01	Auernigg Josef Posch Sonja
13 a	Zlöbl Michaela Sebald Clemens
13 b	Dinges Peter Mösl Friedrich
14-01	Ribis Karin Essl Anna
15-01	Svoboda Michaela Arnhof Roman
16-01	Ribis Helmut Puffer Andrea
17-01	Klein Barbara Roider Ernst

Der Bürgermeister:
Dr. Heinz Schaden

Magistrat Salzburg
Zahl: 1/02/28017/2006

Salzburg, im April 2006

Betrifft:
Bürgerbegehren vom 15. bis 20. Mai 2006;
"Rettet unser Grünland!"; Zählkommission

Kundmachung

In Ergänzung zur Kundmachung des Bürgermeisters über die Bestellung der Abstimmungsleiter/Innen und Stellvertreter/Innen für das oben angeführte Bürgerbegehren werden von der Gemeindewahlbehörde die Namen der Beisitzer/Innen der Zählkommission in den jeweiligen Abstimmungssprengeln bekannt gemacht:

Wahlsprengel	**Name**
01-01	Svoboda Michaela Arnhof Roman Gottsmann Florentine Gißhammer Robert Mag. Weidenholzer Christine Mayer Wolfgang Dr. Hüttinger Helmut
02-01	Linecker Herbert Thalmayer Herbert Spängler Andreas Spängler-Todoroff Christina Harlander Robert Offenhauser Frederic Morgner Christian Schiff Sonja
03-01	Stoff Sabine Arnhof Ingrid Staudinger Ehrentraut Staudinger Helmut

	Langthaler Christian
	Kanzler Bruno
	Ing. Weiser Josef
	Ing. Klock Ernst
04-01	Stiborek Peter
	Schießler Ulrike
	Auinger Bernhard
	Mag. Pultar Josef
	Blaichinger Herbert
	Edtmayr Barbara
	Weiser Ingrid
	Hofmann Veronika
05-01	Buchner Thomas
	Weilharter Markus
	Bermadinger Erna
	Bermadinger Richard
	Kraler Rudolf
	Feiner Claudia
	Weiser Josef
	Niel Brigitta
06-01	Ratley William
	Ikavec Monika
	Buchinger Horst
	Peterbauer Peter
	Dr. Windbichler Renate
	Rehrl Friedrich
	Dullinger Veronika
07-01	Berger-Ratley Petra
	Kastner Oliver
	Mag. Riegler Angela
	Straubinger Beate
	Rauscher Daniela
	Picker Nikolaus
	Mag. Carl Bernhard
08-01	Gornik Werner
	Lindenthaler Brigitte
	Prossinger Johann
	Zuckerstätter Thomas
	Graf Herta
	Mühlberger Daniel
	Pache Jürgen
	Tschandl Stefan
09-01	Turniak Silvia
	Doringer Anna
	Zotter Rosina
	Scheichl Bernhard
	Scheichl Christine
	Vitzthum Alois
	Iwanoff Peter
	Saghi Daniela
10-01	Herzog Christian
	Huber Günther
	Herzog Manfred
	Wörndl Franz
	Österer Günter
	Ing. Lebesmühlbacher Georg
	Udvarhelyi Karoline
11-01	Schrefler Günter
	Mayr Franz
	Gruber Margarethe
	Vitzthum Juliane
	Hillinger Wolfgang
	Schinagl Johann
	Fellner Edeltraud
	Kaiser Liselotte
12-01	Auernigg Josef
	Posch Sonja
	Hagenauer Gerhard
	Dr. Soini-Wolf Gabriele
	Gallei Wolfgang
	Cetin Abdullah
	Wirth Winfried
	Scheinast Josef
13 a	Zlöbl Michaela
	Sebald Clemens
	Weißkind Manuela
	Mag. Weißkind-Schygulla Thomas
	Hofmeister Waltraut
	Weissenbacher Eva
	Greil Martina
13 b	Dinges Peter
	Mösl Friedrich
	Homola Christine
	Birnbauer Brigitte
	Mosler-Törnström Gudrun
	Baumgartner Heinz
	Mag. Feichtner-Tiefenbacher Evelin
14-01	Ribis Karin
	Essl Anna
	Sprung Ernest
	Kocsis Ivanka
	Dr. Mag. Heberling Michaela
	Geiblinger Werner
	Karl Christoph
	Mag. Haller Ingeborg

15-01 Svoboda Michaela
Arnhof Roman

Kloiber Claudia
Mag. Hagenauer Anja
Mag. Hofinger Christiane
Prandstätter Yvonne
Pohl Brita
Padutsch Johann

16-01 Ribis Helmut
Puffer Andrea

Emanovsky Gerhard
Rammer Monika
Steiner Anton
Steiner Brigitte
Dr. Mag. Pichler Claudia
Hundsdorfer Alexandra

17-01 Klein Barbara
Roider Ernst

Schmidt Hannelore
Schmidt Rudolf
Sperl Brigitte
Sönser Walburga

Der Gemeindewahlleiter:
SR Dr Klaus Pötzelsberger

Magistrat Salzburg
Zahl: 8/01/20947/2006/5

Salzburg, 27. April 2006

Betrifft:
Steuerterminkalender Juni 2006

Städtische Steuern und Abgaben im Juni 2006

15.	Ortstaxe u. bes. Fondsbeitrag gem. Sbg.Tourismusgesetz	für April 2006
	Kommunalsteuer	für Mai 2006
	Vergnügungssteuer (nur regelmäßig wiederkehrende Veranstaltungen)	für Mai 2006

Für den Bürgermeister:
Santner

Fund-Service
Ihr direkter Draht
Tel. 8072 – 3580

Hauptwahlausschuss
Personalvertretungswahl
Zahl: MD/00/21343/2006/17

Salzburg, 8. Mai 2006

Betrifft:
Personalvertretungswahl 2006
Kundmachung des Wahlergebnisses

Kundmachung

Gemäß § 29 lit 5 MAG-PV-WO gibt der Hauptwahlausschuss das Wahlergebnis für die Personalvertretungswahl 2006 bekannt:

Dienststellenausschuss: **Allgemeine Verwaltung**

Wahlberechtigte	abgegebene Stimmen	ungültige Stimmen	gültige Stimmen
1091	784	38	746

Wahlwerbende Gruppe	Stimmen	in %	Mandate
FSG	586	78,55	11
FCG	160	21,45	3

Fraktion Sozialdemokratischer GewerkschafterInnen (FSG):

Gewählte Mitglieder:
1. Auer Johann
2. Duhatschek Michael
3. Berger-Ratley Petra
4. Linecker Herbert
5. Ribis Karin
6. Steindl Astrid
7. Dipl.-Ing. PAUL Johann-Michael
8. Pichler Alexander
9. Schnellinger Michael
10. Braschel Josef
11. Ortmaier Walter

Ersatzmitglieder:
12. Dr. Floß Martin
13. Mag. Humer Claudia
14. Ing. Schobersberger Rüdiger
15. Fuchsbauer Walter
16. Ing. Budin-Gerhart Ingrid-Susanne
17. Walker Gerhard
18. Steiner Helmut
19. Mayer Cornelia
20. Kapeller August
21. Auernigg Josef
22. Mag. Vallone-Thöner Barbara
23. Steindl Peter
24. Planegger Anna
25. Edtmayr Barbara

Fraktion Christlicher Gewerkschafter FCG):

1. Fürst Martin
2. Humer Alois
3. Jahn Christian
4. Laudenbach Markus
5. Pancis Walter
6. Willinger Edelbert
7. Ing. Reyer Josef
8. Fuchs Stefan
9. Ing. Altinger Thomas
10. Janker Manfred
11. Trunner Gabriele
12. Speigner Christa
13. Frühwirth Ernst
14. Cernensek Gertraud
15. Weinmüller Reinhold
16. Ing. Mayr Wolfgang
17. Schmuck Christoph

26. Ing. Meßner Gerald
27. Sima Sascha
28. Schlesier Christine

Dienststellenausschuss: **Kindergärten und Horte**

Wahlberechtigte	abgegebene Stimmen	ungültige Stimmen	gültige Stimmen
469	346	19	327

Wahlwerbende Gruppe	Stimmen	in %	Mandate
FSG	249	76,15	6
FCG	78	23,85	2

Fraktion Sozialdemokratischer GewerkschafterInnen (FSG):	Fraktion Christlicher Gewerkschafter (FCG):
Gewählte Mitglieder:	
1. Edlinger Christa	1. Rauch Walburga
2. Dorfer Christine	2. Weiser Ingrid
3. Gillmayer Mechalina	
4. Huber Barbara	
5. Lackinger Peter	
6. Fuchsbauer Andrea	
Ersatzmitglieder:	
7. Wiedhölzl Martina	3. Gabauer Renate
8. Buchner Christine	4. Resch Alois
9. Krainz Michaela	5. Ing. WERNER Johann
10. Koller Margit	
11. Rudinger Waltraud	
12. Falkensteiner Kurt	
13. Fill Constanze	
14. Flaschberger Marion	
15. Schuiki Anton	
16. Ferchenbauer Barbara	

Dienststellenausschuss: **Seniorenheime**

Wahlberechtigte	abgegebene Stimmen	ungültige Stimmen	gültige Stimmen
536	337	10	327

Wahlwerbende Gruppe	Stimmen	in %	Mandate
FSG	265	81,04	8
FCG	62	18,96	1

Fraktion Sozialdemokratischer GewerkschafterInnen (FSG):	Fraktion Christlicher Gewerkschafter (FCG):
Gewählte Mitglieder:	
1. Geiblinger Elke	1. Grandl Ludmilla
2. Oder Walter	
3. Klug Theresia	
4. Felberbauer Marianne	
5. Wintersteller Maria	
6. Kölbesberger Therese	
7. Maderthaner Alfred	
8. Payr Helmut	
Ersatzmitglieder:	
9. Haslberger Claudia	2. Lutzmann Erika
10. Arnhof Ingrid	3. Fürst Martin
11. Krapinger Michaela	4. Laudenbach Markus
12. Stauder Hannelore	5. Pancis Walter
13. Gugg Hertha	6. Ing. WERNER Johann
14. Huber Elisabeth	
15. Mag. Grüner Stefan	
16. Bothar Martha	
17. Stadlhuber Walter	
18. Ehrenfeldner Gertrud	
19. Wolkersdorfer Claudia	

Dienststellenausschuss: **Wirtschaftshof und Abfallservice**

Wahlberechtigte	abgegebene Stimmen	ungültige Stimmen	gültige Stimmen
197	168	9	159

Wahlwerbende Gruppe	Stimmen	in %	Mandate
FSG	136	85,53	5
FCG	23	14,47	0

Fraktion Sozialdemokratischer GewerkschafterInnen (FSG):	Fraktion Christlicher Gewerkschafter (FCG):
Gewählte Mitglieder:	
1. Bucheder Franz	-
2. Gleich Gerhard	
3. Mottl Helena	
4. Jessner Franz	
5. Eibl Martin	
Ersatzmitglieder:	
6. Buchner Michael	-
7. Ljublijankic Hasan	
8. Resch Christian	
9. Pommer Herbert	
10. Plank Rüdiger	

Dienststellenausschuss: **Berufsfeuerwehr**

Wahlberechtigte	abgegebene Stimmen	ungültige Stimmen	gültige Stimmen
121	102	13	89

Wahlwerbende Gruppe	Stimmen	in %	Mandate
FSG	60	67,42	4
FCG	29	32,58	1

Fraktion Sozialdemokratischer GewerkschafterInnen (FSG):	Fraktion Christlicher Gewerkschafter (FCG):
Gewählte Mitglieder:	
1. Angerer Jakob	1. Ing. WERNER Johann
2. Steinhäusler Peter	
3. Mayrhofer Jürgen	
4. Behmüller Walter	

Ersatzmitglieder:

5. Schmidt Christian	2. Fürst Martin
6. Schmeisser Hermann	3. Pancis Walter
7. Neuhofer Wolfgang	4. Laudenbach Markus
8. Kocher Ernst	
9. Lengauer Josef	
10. Ing. Friesacher Roland	

Dienststellenausschuss: **Städtischer Bauhof**

Wahlberechtigte	abgegebene Stimmen	ungültige Stimmen	gültige Stimmen
253	217	22	195

Wahlwerbende Gruppe	Stimmen	in %	Mandate
FSG	175	89,74	6
FCG	20	10,26	0

Fraktion Sozialdemokratischer GewerkschafterInnen (FSG):	Fraktion Christlicher Gewerkschafter (FCG):
Gewählte Mitglieder:	
1. Fritsch Gerhard	-
2. Maitz Erich	
3. Seywaldstätter Reinhold	
4. Pichler Harald	
5. Bleibler Christian	
6. Neuner Franz	
Ersatzmitglieder:	
7. Huber Markus	-
8. Ülken Özcan	
9. Brunnauer Reinhold	
10. Noisternigg Christian	
11. Schimpl Wolfgang	
12. Dworak Wilfried	

Dienststellenausschuss: **Gartenamt und Friedhofsverwaltung, Städtische Betriebe**

Wahlberechtigte	abgegebene Stimmen	ungültige Stimmen	gültige Stimmen
226	202	15	187

Wahlwerbende Gruppe	Stimmen	in %	Mandate
FSG	150	80,21	5
FCG	37	19,79	1

Fraktion Sozialdemokratischer Gewerkschafter (FSG):	Fraktion Christlicher Gewerkschafter (FCG):
Gewählte Mitglieder:	
1. Reichl Johann	1. Garstenauer Josefine
2. Schatteiner Johann	
3. Köberl Walter	
4. Größlinger Franz	
5. Lercher Franz	

Ersatzmitglieder:

6. Krumpschnabel Horst	2. Fuchs Roswitha
7. Tadinanc Josefine	3. Winkler Josef
8. Siebenhofer Christian	4. Wagner Helga
9. Tobolka Walter	5. Hofer Michael
10. Lercher Nicole	6. Ing. WERNER Johann
11. Schöfegger Andreas	
12. Stadlbauer Hubert	
13. Ortner Katharina	
14. Maitz Manuel	
15. Azetmüller Karl	
16. Priller Wolfgang	

Dienststellenausschuss: **Raumpflegerinnen und Schulwarte**

Wahlberechtigte	abgegebene Stimmen	ungültige Stimmen	gültige Stimmen
249	207	2	205

Wahlwerbende Gruppe	Stimmen	in %	Mandate
FSG	184	89,76	6
FCG	21	10,24	0

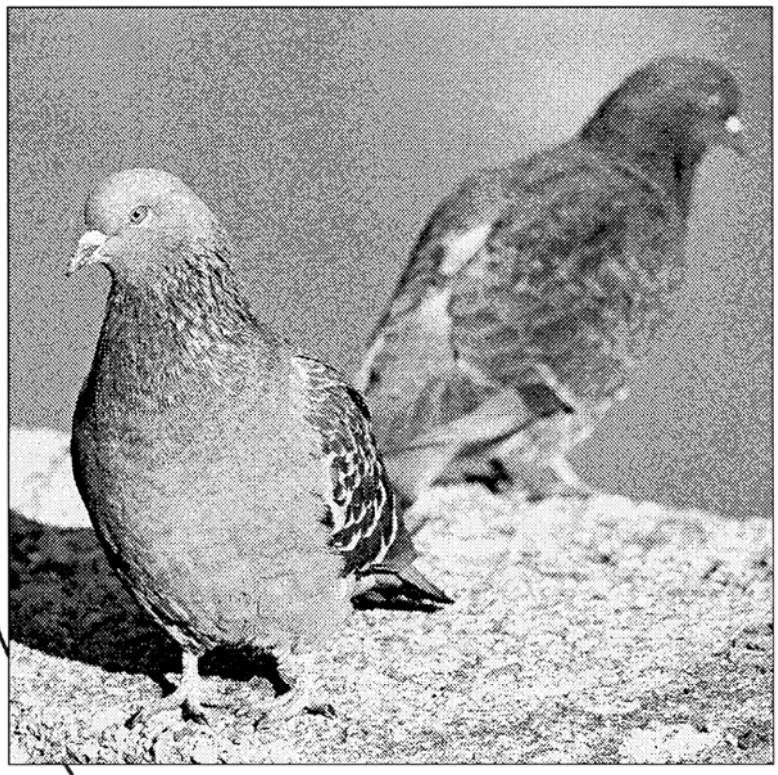
Fraktion Sozialdemokratischer Gewerkschafter (FSG):	Fraktion Christlicher Gewerkschafter (FCG):
Gewählte Mitglieder:	
1. Waldhör Erika	-
2. Stockklauser Waltraud	
3. Hintermayr Angelika	
4. Turek Sylvia	
5. Feiner Claudia	
6. Hintermayr Virgil	
Ersatzmitglieder:	
7. Hintermayr Daniela	-
8. Kravanja Walter	
9. Lick Paul	
10. Schiller Andrea	
11. Raunig Anneliese	
12. Schinagl Johann	

Die Gültigkeit der Wahl kann innerhalb von zwei Wochen nach Kundmachung des Wahlergebnisses von jeder Wählergruppe beim Hauptwahlausschuss angefochten werden. Die Frist beginnt mit Ablauf des Tages, an dem das Stück des Amtsblattes, das die Kundmachung enthält, herausgegeben und versendet wird.

Für den Hauptwahlausschuss:
Der Vorsitzende:
Dr. Thomas Lindinger

STADT : SALZBURG Magistrat
Amt für öffentliche Ordnung

Bitte Tauben nicht füttern!



- Gefütterte Tauben brüten wesentlich öfter als Wildtauben
- Das Futterangebot bestimmt die Anzahl der Tauben
- Tauben finden im Winter genug Futter
- Füttern macht Tauben träge und krank
- Taubenkot zerstört Gebäude & Denkmäler

Weitere Informationen erhalten Sie beim Amt für öffentliche Ordnung unter Tel. 8072-3417

«FIRMA2» «FIRMA»
«FIRMA3»
«STRASSE»
«PLZ» «ORT»

DVR 0089443

STADT : SALZBURG

Amtsblatt

Regelmäßig, zeitgerecht und zuverlässig informiert zu sein, wird nicht nur für Firmen und Betriebe,
sondern auch für Privatpersonen immer wichtiger.

Das zweimal monatlich erscheinende Amtsblatt der Stadt bietet als offizielles Organ der Stadtverwaltung wertvolle Informationen aus erster Hand wie:

- **Beschlüsse des Gemeinderates**
- **Kundmachungen besonderer Rechtswirksamkeit**
- **Öffentliche Ausschreibungen**
- **u.v.m.**

✂----------

Bestellschein

Ich bestelle hiermit ein Jahresabonnement (mindestens 24 Ausgaben)
Des „Amtsblattes der Stadt Salzburg“.

Name: _____

Straße: _____

UID-Nummer: _____

Postleitzahl: _____ Ort: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Das Abo verlängert sich jeweils um ein Jahr, wenn es nicht spätestens bis November des laufenden Jahres schriftlich gekündigt wird.

Bitte einsenden an: Info-Z, Schloss Mirabell, A-5024 Salzburg

STADT : SALZBURG

Amtsblatt

Nur EURO 18,89
pro Jahr im Abo

Kundmachungen,
Ausschreibungen,
u.v.m. aus der
Stadt Salzburg